

Südafrika 02. – 16. Oktober 2018

auf etwas ausgefallener Route – bewährte Stationen – ohne Hektik

Liebe Reisefreunde,

*gerne fahren wir etwas abseits der „Rennrouten“ und weichen damit weitgehend dem starken Besucherandrang aus. Alle Stationen dieser Reise kennen wir persönlich und haben sie bereits bei anderen Touren auch mit Gästen benutzt. Der erste Tag mag nach dem Nachtflug vielleicht etwas ermüdend sein – aber danach wird es eher geruhsam und ohne Hektik. Freut Euch auf eine abwechslungs- und facettenreiche Reise durch dieses so schöne Land. Wir freuen uns auf Euch.
Inge & Bernhard*

Dienstag 2.10. Um 20:45h Abflug Frankfurt mit South African Airways

Mittwoch 3.10. Landung in Johannesburg um 07:25h – wir warten dort auf Euch. Über gute und schnelle Straßen fahren wir sofort nach Süden zum Golden Gate Highland National Park, wo wir 2x in Chalets von Südparks übernachten werden. Das sind 330km, wofür ich eine reine Fahrtzeit von 4 Std. ansetze. Zimmerbezug, ausruhen, erste Erkundung der Umgebung. Gemeinsames Abendessen

Donnerstag 4.10. Etwas wetterabhängig gestalten wir das Programm: Besuch des Basotho Cultural Village, leichte Wanderung in grandioser Landschaft

Freitag 5.10. Weiter geht es entlang der Drakensberge nach Himeville / Underberg. Bei Howick schauen wir uns ein wirklich sehenswertes Mandela Monument an. Unser Quartier für 2 Tage ist das „very british“ heimelige Himeville Arms Hotel. 2x Abendessen 360km Tagesleistung

Samstag 6.10. Mit Geländewagen erklimmen wir auf kurvenreichen Geröllpisten den atemberaubenden Sani Pass (2.874m), der in Lesotho liegt. Über eine gut ausgebaute Straße fahren wir noch 40km nach Lesotho hinein und können dort den farbigen Wochenmarkt besuchen. Das eingeschlossene Mittagessen in dieser armen Region fällt einfach aus. Ein wirklich abenteuerlicher Tag mit vielen Eindrücken. Am späten Nachmittag sind wir zurück in unserem Hotel.

Sonntag 7.10. Unser heutiges Tagesziel im Zululand ist das Shakaland Cultural Village, in dem wir auch in gemütlichen Rondavels übernachten werden. Na klar, das ist sehr touristisch – aber die vielen Tagesbesucher sind nicht mehr da. Wir werden mit dem traditionellen Leben vertraut gemacht und erleben natürlich auch die Stammestänze. Der Abend klingt am Buffet aus. Die heutige Fahrt (320km) führt uns durch viele Dörfer und kleine Ansiedlungen – absichtlich meiden wir (wenn das Wetter gut ist) die eher eintönige Autobahn.

Montag 8.10. Heute müssen wir die autobahnähnliche N2 nehmen, um den Lake Jozini zu erreichen. Das ist eine gemütliche Fahrt von nur 250km. Am frühen Nachmittag gehen wir an Bord eines des Shayamanzi Hausboote und richten uns für 2 Nächte ein. Schon bald legen wir ab und suchen einen Ankerplatz für die Nacht. Wer Lust hat, kann sich im Angeln versuchen – die Crew bereitet alles vor – der Tigerfisch beißt hier recht gut. Gemütliches Beisammensein und gemeinsames Abendessen.

Dienstag 9.10. Der Tag ist der Tierbeobachtung vom Wasser aus gewidmet. Mit kleinen Booten fahren wir zum gegenüberliegenden Ufer des Game Reserves. Bei unseren bisherigen Touren haben wir immer tolle Erlebnisse gehabt. Wir fahren morgens und nachmittags raus. An Bord gibt es einen Mittagsimbiss, und natürlich das gemeinsame Abendessen. Jederzeit kann geangelt werden.

Mittwoch 10.10. Nach dem Frühstück gehen wir von Bord und fahren über die Grenze nach Swaziland. Dieses Land präsentiert sich mit der bergigen und bewaldeten Region gänzlich anders als

Südafrika. Das ursprünglich angedachte staatliche Wildreservat habe ich wieder aus der Planung genommen. Der dort vorgegebene zeitliche Ablauf ist für Gruppen eher nicht geeignet; auch habe ich doch etwas Zweifel bekommen bei den offenen Unterkünften. Wir werden jetzt in der Nähe vom Ezulvini Tal in einer gemütlichen Lodge 3x übernachten. Halbpension Entfernung ca. 250 km.

Das gibt uns ausreichend Zeit, ohne Hetze über den faszinierenden afrikanischen Markt der Hauptstadt zu bummeln, verschiedene Handwerksbetriebe zu besuchen und dem Mlilwane Wildlife Sanctuary einen Besuch abzustatten.

Samstag 13.10. Wir fahren gen Norden und verlassen das wunderschöne Swaziland. Ziel ist heute der Krüger Park, den ich ursprünglich nicht unbedingt ansteuern wollte. Es liegen nur 150-180km vor uns. Wir wollen im Süden außerhalb des Parks in eine nette Lodge gehen. Auf jeden Fall unternehmen wir eine ausführliche Pirschfahrt im Park. Vorgesehen sind erneut 2 Übernachtungen – jeweils mit gemeinsamem Abendessen.

Montag 15.10. Zum Flughafen Johannesburg sind es knapp 400km auf der Autobahn. Unterwegs werden wir eine Mittagsrast einbauen. Euer Flieger gen Frankfurt hebt um 19:20h ab – 2 Std. vorher wollen wir am Flughafen sein.

Dienstag 16.10. Die planmäßige Landung in Frankfurt erfolgt um 06:10h.

Reisekosten

- € 3.680,00 je Person im DZ
- € 480,00 Aufpreis für EZ und Einzelkabine auf dem Hausboot
- € 140,00 – 180,00 innerdeutsche Anschlussflüge
- € 70,00 Rail & Fly incl. Sitzplatzreservierung
- Flüge in Business Class gegen Aufpreis von ca. € 2.200,00

Max 9 Reiseteilnehmer

Hierin sind eingeschlossen.....

- Flug mit South African Airways in Economy Class ab Frankfurt oder wahlweise München
- 23kg Freigepäck, Steuern und Gebühren (Stand November 2017), Bordverpflegung
- Rundreise gemäß Ausschreibung in meinem Mercedes Sprinter mit Business Class Ausstattung
- ich selbst fahre und Inge Hugo übernimmt die deutschsprachige Führung
- Übernachtungen in ausgesuchten Hotels/Lodges/Guesthouses mit unterschiedlichem Charakter
- Verpflegung: reichhaltiges Frühstück, jeden Tag eine Hauptmahlzeit (meist Abendessen und à la carte), Abschiedsdinner incl. Getränke
- alle Eintrittskosten und Nationalparkgebühren (Stand Nov 2017)
- Mineralwasser an Bord des Busses an allen Fahrttagen
- Gepäckträgerservice in den Hotels, wo verfügbar
- Trinkgelder im Rahmen der eingeschlossenen Leistungen

Nicht eingeschlossen....

Nicht erwähnte Mahlzeiten, Getränke, Ausgaben persönlicher Art. Die Bootscrew und Ranger bei den Pirschfahrten erwarten ein Trinkgeld, das sich nach der Leistung richtet und deshalb nicht einkalkuliert wurde. Reiseversicherungen.

Unsere Quartiere....

Im **Golden Gate Highland Park** wohnen wir in Chalets des Glen Reenen Rest Camps www.sanparks.org/parks/golden_gate/tourism/accommodation.php, die nach südafrikanischer Art für Selbstversorger mit Küche ausgestattet sind. Klar, dass wir aber im Restaurant Frühstück und

Abendessen einnehmen. Das gemütliche Himeville Arms Hotel www.premierhotels.co.za/hotels/kwazulu-natal/himeville-arms/ mag etwas „verstaubt“ wirken, hat aber eine heimelige Atmosphäre. Im Shakaland Zulu Village ist nicht alles perfekt, aber wir werden uns trotzdem wohl fühlen: www.aha.co.za/shakaland/ Die Kabinen auf den Hausbooten von www.shayamanzi.co.za sind ausreichend groß. Wir werden wohl mit dem größeren Schiff fahren, da das kleinere nur 6 Kabinen hat. Vielleicht bekommen wir dann Kontakt zu südafrikanischen Leuten an Bord. Wie schon erwähnt, werde ich nicht den Game Park in Swasiland ansteuern. Wir werden dann 3 Tage in einer netten Lodge bleiben, die jedoch noch nicht bestätigt ist – aber es gibt auch andere. Und dann wollen wir an der Südgrenze zum Krüger Park in der privaten www.maquedalodge.com 2 Tage verbringen; aber es sind noch nicht alle Zimmer bestätigt. Notfalls buche ich etwas anderes.

Veranstalter:

BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives

Postfach 2667 65819 Schwalbach/Ts

Tel. 06442 – 938 3350 mobil 0172 – 655 8063 Fax 03222 347 9354

E-Mail: bernhard.klodwig@t-online.de
www.bernhardklodwig.de

Internet: